

## Rewena

### Malus



Er steht bei uns: im Garten 1. Reihe 2: Baum 11

- mittelgroße Frucht
- grünliche Schale, zur Reife fast vollständig rot
- winterhart
- feinzelliges und saftiges Fruchtfleisch
- guter Pollenspender
- Formularende

### Wuchs

Wuchs	schwach wachsend, locker verzweigt
Wuchsbreite	200 - 300 cm
Wuchsgeschwindigkeit	20 - 30 cm/Jahr
Wuchshöhe	200 - 350 cm

### Frucht

Apfelfarbe	rot
Erntezeit	Anfang Oktober
Frucht	mittelgroß

Fruchtfleisch mittelfest  
Fruchtschmuck ☐  
Genussreife November - März  
Geschmack säuerlich  
Lagerfähigkeit Oktober - März

gut lagerfähig, sehr widerstandsfähig gegen Krankheiten, winterhart

Besonderheiten

Boden normaler, lockerer Gartenboden

Nahrung für Insekten ++

Pflückreife Ende September - Anfang Oktober

Standort Sonne bis Halbschatten

Wurzelsystem Herzwurzler

Das herb säuerliche Aroma des Apfels 'Rewena', ist wahrlich der Himmel auf Erden und eine Bereicherung für jeden Gaumen. In Obst- und Kleingärten darf dieser Apfel definitiv nicht fehlen.

Die formvollendeten Früchte bestechen mit ihrer Optik und laden ein, um in sie hineinzubeißen. Mit ihrem satten Rot verrät die Sonnenseite von (bot.) Malus 'Rewena' dessen zurückhaltende, beständige Süße.

Der Gehalt an Fruchtzucker beträgt durchschnittlich 13 Prozent, was einen mittelhohen Wert für Äpfel darstellt. Der Säuregehalt dieser Apfelsorte beträgt 13 Promille. Das Aroma ist von dem reinem Apfelgeschmack dominiert. Dieser trägt eine herbe Nuance mit spritzigen und säuerlichen Akzenten. Das macht den Apfel 'Rewena' zu einem beliebten **Most-Apfel**. Auch für den Frischverzehr ist diese Apfelsorte bestens geeignet. Das Fruchtfleisch ist fein strukturiert und saftig. Malus 'Rewena' überzeugt mit einer guten Bissfestigkeit. Diese hält die Früchte über lange Zeit knackig und appetitlich. In kühler Umgebung gelagert, halten sich diese Äpfel monatelang frisch.

Der beste Zeitpunkt, um die Früchte zu ernten, liegt zwischen Ende September und Anfang Oktober. Die frisch gepflückten Früchte reifen im weiteren Verlauf nach und haben von November bis Februar den optimalen Reifegrad, um sie zu verzehren. Die mittelgroßen Äpfel erreichen ein durchschnittliches Gewicht von 160 Gramm. Die köstlichen Äpfel lassen sich in der Küche zu allerlei leckeren Delikatessen verarbeiten. Dieser eindrucksvolle Kleinbaum entfaltet sich uneingeschränkt auf weitläufigen Streuobstwiesen.

Die fruchtbeladenen Stützzäste hängen zur Erntezeit schwer herunter.

Der schöne Baum wächst auf eine überschaubare Höhe von bis zu dreieinhalb Meter heran. Mit seiner geringen Breite, die für ein Obstgehölz nicht zu ausladend ausfällt, ist Malus 'Rewena' leicht in Kleingärten unterzubringen.

Wächst dieser ertragreiche Pflegling in einem Jahr zu stark, lässt sich das im Januar mit Beschneiden der Triebe korrigieren.

Die Apfelsorte 'Rewena' stellt keine besonderen Pflegeansprüche an den Gärtner. Genügsam und bescheiden, nimmt die Sorte dankbar an, was der Boden anzubieten hat.

Malus 'Rewena' verfügt über ein tief in den Boden reichendes Herzwurzel-System und übersteht kurze Dürreperioden gut.

Ein gut beschaffener Boden und ausreichende Nährstoffe sind trotz all der Bescheidenheit nicht zu vernachlässigen. Um sich an den herrlichen Früchten zu erfreuen, gönnt der Gärtner seinem Pflegling einen sonnigen Standort.

Mit wenigen Sonnenstunden am Tag ist das Bilden der Früchte und das Wachstum positiv beeinflussbar. Viel Sonnenlicht fördert den Gehalt an Fruchtzucker in den Früchten und hat zur Folge, dass die Aromen sich besser entwickeln.

Ein geeigneter Standort hat positiven Einfluss auf die Qualität.